

Bedingte Wahrscheinlichkeiten verstehen - Empirische Befunde und unterrichtliche Handlungsmöglichkeiten

Karin Binder, Ludwig-Maximilians-Universität München

Statistische Informationen begegnen uns im Alltag und Medien immerzu. Doch viele dieser Informationen werden nur unzureichend verstanden. Selbst Expert:innen aus dem medizinischen Bereich haben beispielsweise häufig Schwierigkeiten zu verstehen, was ein positives medizinisches Testergebnis wirklich bedeutet. Gerade wenn – im Sinne einer Bayesianischen Aufgabe – die Prävalenz einer Erkrankung mit der Sensitivität und Falsch-Positiv-Rate eines Tests verknüpft werden muss, scheitern Menschen in ihren Entscheidungsfindungsprozessen. Zwei Strategien haben sich im Umgang mit bedingten Wahrscheinlichkeiten als hilfreich erwiesen: 1. sogenannte „natürliche Häufigkeiten“ und 2. Visualisierungen (wie z.B. Baumdiagramme oder Häufigkeitsnetze). Im Vortrag werden Ergebnisse verschiedener Studien vorgestellt, die zeigen, wie das Verständnis für bedingte Wahrscheinlichkeiten unterstützt werden kann.

Time: Monday, April 29, 2024, 17:15 h

Place: Hörsaal 5 ¾, GeWi, EG (Campus Innrain)



**Prof. Dr. Karin Binder,
Ludwig-Maximilians-Universität München**

Karin Binder ist seit 2022 Professorin für Didaktik der Mathematik an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München nach beruflichen Stationen an der Universität Regensburg, der Universität Paderborn und dem Goethe-Gymnasium in Regensburg. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen u.a. die Risikokompetenz (auch in den Bereichen Jura, Medizin und im Journalismus), die Didaktik der Stochastik und die professionellen Kompetenzen von Mathematiklehrkräften.